

Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V.
Holtenauer Straße 99
24105 Kiel

**An den
Vorsitzenden des
Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother
Postfach 721**

24171 Kiel

31. März 2011

Initiative für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein
Antrag der Fraktionen von CDU und FDP 17/1190, Nr. 7

Aktive Unterstützung für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein
Antrag der SPD – Drucksache 17/1214

Stellungnahme zur „Initiative für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesjugendring Schleswig-Holstein begrüßt das Anliegen von CDU und FDP, sowie der SPD sich verstärkt für bessere Bedingungen für das Ehrenamt einzusetzen.

Ehrenamtliches Engagement unterstützt nicht nur die Vereine und Verbände, in denen Ehrenamtliche tätig sind, und damit auch die Gesellschaft insgesamt, sondern stärkt die Persönlichkeit gerade junger Menschen. Soziale Kontakte und erweiterte persönliche Kompetenzen sind der Mehrwert des Ehrenamtes.

Investitionen in den ehrenamtlichen Nachwuchs sind unabdingbar, weil Verbände und Gesellschaft nicht auf die Ideen und Erfahrungen von jungen Menschen verzichten können.

Ehrenamtliches Engagement braucht hauptamtliche Strukturen mit Fortbildung, Organisation im Hintergrund und qualitätssichernden Maßnahmen. Gerade im

sozialen Bereich können Ehrenamtliche auf Situationen treffen, die ohne stützenden Rückhalt nicht gelöst werden können. Die Qualität der ehrenamtlichen Arbeit muss gesichert sein. Das gilt gleichermaßen für das Engagement Jugendlicher und Erwachsener.

Ein großer Teil des ehrenamtlichen Engagements in Schleswig-Holstein von und für junge Menschen findet in Jugendverbänden und Jugendgruppen statt. Rund 20.000 Ehrenamtliche sind allein in den Jugendverbänden Schleswig-Holsteins aktiv.

Eine gute Jugendarbeit schafft einen verlässlichen Rahmen für das soziale Engagement junger Menschen im Lande und sorgt darüber hinaus für den Verbandsnachwuchs. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass Sportverbände, Kirchen, Feuerwehren, Wohlfahrtsverbände, Kinderschutzorganisationen, Berufsverbände und Parteien die ehrenamtliche Basis erhalten, die notwendig ist, um unsere aktive Bürgergesellschaft dauerhaft zu sichern.

Der Landesjugendring Schleswig-Holstein wurde 1949 gegründet und hat heute **25** Mitgliedsverbände und zahlreiche Anschlussverbände mit insgesamt etwa **500.000** Mitgliedern. Die Mitglieder des Landesjugendrings, die Jugendverbände, verfügen über **20.000** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind die Hauptanbieter von Ferien-, Freizeit- und Jugendbildungsmaßnahmen im Lande. Dem Landesjugendring sind die Kreisjugendringe in den **15** Kreisen und kreisfreien Städten des Landes angegliedert. Der Landesjugendring ist die Interessenvertretung aller jungen Menschen in Schleswig-Holstein.

In dem vorliegenden Antrag der CDU/FDP wird dafür plädiert „Hemmnisse“ (steuerliche Behandlung) abzubauen und angemessene finanzielle Entschädigungen zu zahlen.

Für eine umfassende Stärkung des Ehrenamts reicht dieser Ansatz allerdings nicht aus. Ehrenamt benötigt 2011 auch hauptamtliche Unterstützung, damit die Ehrenamtlichen in die Lage versetzt werden, den gestiegenen Anforderungen an ihre Arbeit gerecht zu werden.

Wenn dafür nicht die erforderlichen Rahmenbedingungen und eine angemessene Förderung zur Verfügung gestellt werden, wird sich das Ehrenamt in Zukunft auf wenige Honoratioren beschränken, auf diejenigen die sich das Ehrenamt leisten können. Es wäre damit auf Dauer gefährdet.

Schon jetzt sind die Anforderungen an das Ehrenamt „überdehnt“. In diesem Zusammenhang verweist der Landesjugendring auch auf seine Stellungnahme zu den Kürzungen in der Jugendarbeit aus dem letzten Herbst.

Wir sind gern bereit in einer mündlichen Anhörung dazu näher Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Karin Senger
Referentin